

Pressemitteilung, 28.02.2022

URBAN BODIES – HUMAN SPACES

Kurzfilm trifft Performance.

Choreographie und Performance: Simone Elliott

Mit Kurzfilmen von: Shunsaku Hayashi, Moïa Jobin-Paré, Yukao Nagemi & Mihail Afanasiev,
Devis Venturelli

Konzept und künstlerische Leitung: Amrei Keul

Ort: super+CENTERCOURT, Adalbertstr. 44, 80799 München

Eröffnung: 17. März 2022, 18 Uhr

Ausstellungsdauer: 18. März – 22. April 2022

Video-Installation durchgängig von außen einsehbar

Live-Performance (ca. 30 min.):

Do 17. März 2022, 18 Uhr & 20 Uhr

Sa 26. März 2022, 18 Uhr & 20 Uhr

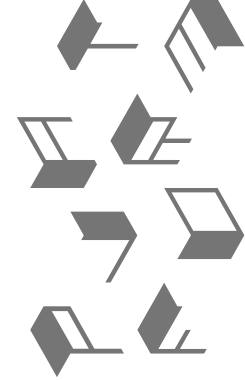
Fr 22. April 2022, 19 Uhr & 20:30 Uhr

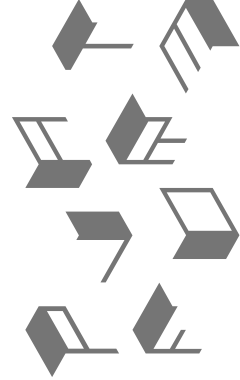
München, 28.02.2022 Urban Bodies – Human Spaces ist ein intermediales Projekt aus Kurzfilm und Live-Performance, das sich mit der wechselseitigen Beziehung zwischen menschlichem Körper und urbanem Raum auseinandersetzt. Hierbei interagiert die Tänzerin und Choreografin Simone Elliott performativ mit Experimentalkurzfilmen, die sich jeweils mit unterschiedlichen Aspekten des menschlichen Daseins im Stadtraum auseinandersetzen. Was macht die Stadt mit uns, was machen wir mit ihr? Indem sie die visuellen Ideen der Filme weiterdenkt und auf die physische Ebene überträgt, kreierte die Performerin einen neuen Interpretationsspielraum. Projektion trifft auf Haut, urbane Atmosphäre auf Emotionen, Raum und Körper gehen eine Symbiose ein. Am Ende stellt sich die Frage nach dem was bleibt. Gibt es eine Stadt nach uns?

Der super+CENTERCOURT greift als halb-öffentlicher, 24 Stunden von außen einsehbarer Kunstraum den urbanen Aspekt auf und ermöglicht eine durchgängige Projektion der Filme, die dadurch eine untypische Form der Sichtbarkeit jenseits des Filmtheaters und des digitalen Raums erlangen. An ausgewählten Tagen findet die Live-Performance mit Simone Elliott statt und lädt Interessierte wie Passanten dazu ein der Interaktion beizuwohnen.

Simone Elliott wuchs in Seattle (USA) auf und lebt heute als freiberufliche Performerin und Choreografin in Regensburg. Sie widmet ihr Leben einer nachhaltigen Bewegung und der Freiheit des Ausdrucks. Nach ihrer jahrelangen Tätigkeit als Tänzerin an Theaterhäusern im deutschsprachigen Raum ist sie nun mit ihren eigenen Projekten auf der Suche nach immer neuen Ausdrucksformen. 2021 wurde sie mit dem Kulturpreis der Stadt Regensburg für ihre künstlerische Arbeit im Bereich Tanz und Choreografie ausgezeichnet.

Die vier filmischen Positionen vereint die visuell-experimentelle Auseinandersetzung mit dem Leben in der Stadt. Shunsaku Hayashi zeichnet in "Railment" (Japan, 2017) die fortlaufende Dynamik von Stillstand, Bewegung und Beschleunigung im großstädtischen Alltag. Moïa Jobin-Paré verfolgt in "4min15 au révélateur" (Kanada, 2015) in einem fotoentwicklungs-artigen Prozess die Verschmelzung einer Frau mit der Stadtlandschaft. Yukao Nagemi und Mihail





Afanasiev nähern sich in "Dawn" (Frankreich, 2020) nächtlich dystopischen Vororten, die menschenleer und doch nicht ganz verlassen sind. Devis Venturelli kreiert schließlich in "Sculpt the Motion" (Italien, 2017) mit organisch-skulpturalen Körpern im urbanen Raum eine futuristisch anmutende Atmosphäre.

Konzipiert und umgesetzt wird das Projekt von Amrei Keul im Zuge eines Volontariats bei PLATFORM München mit freundlicher Unterstützung des super+CENTERCOURT.



Druckfähiges Bildmaterial finden Sie zum kostenlosen Download unter www.platform-muenchen.de/presse/

PLATFORM ist ein Projekt der Stadt München zur Qualifizierung der Kulturschaffenden, vor allem Bildenden Künstler*innen und Kulturmanager*innen, für den kulturellen Arbeitsmarkt. Die Qualifizierung erfolgt intern durch fünf Volontariatsstellen für Kulturmanager*innen und Kurator*innen, wie auch extern über Seminare und Vorträge für Bildende Künstler*innen und Kulturmanager*innen. Das Programm der PLATFORM beinhaltet Ausstellungen zeitgenössischer Kunst, Diskussionen, Vorträge, Künstlergespräche, Filmvorführungen, Publikationen u.a. und setzt sich mit den aktuellsten gesellschaftlichen Themen auseinander. Darüber hinaus bietet die PLATFORM 23 Studios für professionell arbeitende Kreative aller Sparten, wie auch ein Experimentierfeld im Bereich Kunst und Wirtschaft.

Pressekontakt

Radmila Krstajic
presse@platform-muenchen.de
0049 · 89 · 324 · 9009 · 14

PLATFORM, Kistlerhofstraße 70, Haus 60, 3. Stock, 81379 München
www.platform-muenchen.de

Die Räume der PLATFORM sind barrierefrei zu erreichen.

PLATFORM in Trägerschaft der Münchner Arbeit
gGmbH Geschäftsführer: Gerhard Scherbaum,
Johann Stelzer Registergericht München, HRB
98967
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Manuel Pretzl

Gefördert durch das **MBQ**
Münchner Beschäftigungs-
und Qualifizierungsprogramm



PLATFORM wird durch das Münchner
Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm
(MBQ) gefördert. Weitere Informationen unter
www.muenchen.de/mbq